

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

vom 15. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2024)

zum Thema:

Ungewisse Zukunft des Quartiersmanagements (QM): Wie geht es weiter mit der Stadtteilkoordination Plus in auslaufenden QM-Gebieten?

und **Antwort** vom 30. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Ario Ebrahimpour Mirzaie (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20610
vom 15.10.2024

über Ungewisse Zukunft des Quartiersmanagements (QM): Wie geht es weiter mit der
Stadtteilkoordination Plus in auslaufenden QM-Gebieten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft einen Sachverhalt, den der Senat nicht aus eigener
Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf
Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten. Diese
wurden dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die übermittelten
Angaben bilden die Grundlage für die Antworten.

Frage 1:

Welche Stadtteilkoordinationen Plus gibt es derzeit in Berlin und mit wie vielen Personen und Arbeitsstunden sind
diese jeweils ausgestattet und wieviele Vollzeitäquivalente sind dies? Bitte nach Stadtteilkoordination Plus und
Bezirk aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

Aus dem Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt wurden für die neun 2020
beendeten Quartiersmanagement-Gebiete auf Antrag der Bezirksämter jeweils bis zu einer
halben Personalstelle (20 h, d.h. 0,5 Vollzeitäquivalente) in Höhe von 30.000 € jährlich pro
Gebiet gefördert als 50 %iger Kofinanzierungsanteil. Zusammen mit der bezirklichen

Kofinanzierung ergibt sich somit jeweils maximal ein Vollzeitäquivalent pro zu beendendem Quartiersmanagement-Gebiet.

Bezirksamt	Quartiersmanagement-Gebiet	Personen	Arbeitsstunden	Vollzeitäquivalent
Mitte	Q0107 - Ackerstraße	1	1.540	0,75
Friedrichshain-Kreuzberg	Q0204 - Mariannenplatz	1	1.540	0,75
Friedrichshain-Kreuzberg	Q0205 - Werner-Düttmann-Siedlung	1	1.480	0,72
Tempelhof-Schöneberg	Q0701 - Bülowstraße / WaK	1	2.054	1,00
Neukölln	Q0807 - Lipschitzallee/Gropiusstadt	1	1.274	0,62
Neukölln	Q0809 - Körnerpark	1	991	0,50
Neukölln	Q0802 - Schillerpromenade	1	1.484	0,75
Marzahn-Hellersdorf	Q1001 - Marzahn-Nord	1	880	0,42
Marzahn-Hellersdorf	Q1002 - Mehrower Allee	1	1.540	0,75

- Ein Vollzeitäquivalent wird hier mit 2.054 Stunden jährlich (= 39.5 h / Woche) veranschlagt.

Frage 2:

Wie hoch ist die Finanzierung der jeweiligen Stadtteilkoordinationen Plus, wann haben diese ihre Arbeit gestartet, bis wann läuft die Stadtteilkoordination Plus und wie werden diese finanziert? Bitte nach Stadtteilkoordination Plus und Bezirk aufschlüsseln.

Antwort zu 2:

Die Stadtteilkoordinationen Plus 2020 haben eine Laufzeit von 4,5 Jahren bis maximal 31.12.2024.

BA	QM	Fördersumme			
		Start	SenStadt	BA	Gesamt
Mitte	Q0107 - Ackerstraße	01.05.2020	155.867	155.867	311.734
Friedrichshain-Kreuzberg	Q0204 - Mariannenplatz	18.12.2021	135.000	135.000	270.000
Friedrichshain-Kreuzberg	Q0205 - Werner-Düttmann-Siedlung	18.12.2021	135.000	135.000	270.000
Tempelhof-Schöneberg	Q0701 - Bülowstraße / WaK	01.08.2020	202.983	135.000	337.983
Neukölln	Q0807 - Lipschitzallee/Gropiusstadt	16.11.2020	125.000	125.000	250.000
Neukölln	Q0809 - Körnerpark	09.11.2020	125.000	125.000	250.000
Neukölln	Q0802 - Schillerpromenade	10.11.2020	125.000	125.000	250.000
Marzahn-Hellersdorf	Q1001 - Marzahn-Nord	19.02.2021	120.000	120.000	240.000
Marzahn-Hellersdorf	Q1002 - Mehrower Allee	01.03.2021	120.000	120.000	240.000

Frage 3:

Wie viele der aktuell tätigen Stadtteilkoordinationen Plus sind Projekte im Rahmen des Projektfonds für verstetigte Quartiersmanagement-Gebiete und wie viele Stadtteilkoordinationen Plus werden derzeit unabhängig dieses Fördertopfes aus anderen Mitteln wie etwa alternativen Bezirksmitteln oder alternativen Senatsmitteln finanziert? Bitte diese Mittel ausweisen. Bitte nach Stadtteilkoordination Plus und Bezirk aufschlüsseln.

Antwort zu 3:

Die Stadtteilkoordinationen Plus werden zu 50 % aus Mitteln des Projektfonds und zu 50 % aus bezirklichen Mitteln finanziert.

Frage 4:

Welche bereits bestehende Stadtteilkoordinationen gibt es in den Sozialräumen der am 31.12.2027 auslaufenden QM-Gebieten? Bitte angeben nach Bezirk und QM-Gebieten sowie bitte ausweisen, wie hoch die Überschneidung vom QM-Gebiet und Stadtteilkoordinationsgebiet ist und welche Straßenzüge des QM-Gebiets gleichzeitig Gebiet der Stadtteilkoordination sind.

Antwort zu 4:

Bezirk	Quartiersmanagement	Stadtteilkoordinationen	Gebietsüberschneidungen QM mit StK	
			in %*	Straßenzüge
Mitte	Beusselstraße	vorhanden	24	alle
Mitte	Brunnenstraße	vorhanden	17	alle
Mitte	Moabit Ost	vorhanden	16	alle
Mitte	Reinickendorfer/ Pankstraße	vorhanden	11 / 14	alle
Mitte	Soldiner/ Wollankstraße	vorhanden	30	alle
Friedrichshain-Kreuzberg	Mehringplatz	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg	Wassertorplatz	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg	Zentrum Kreuzberg	-	-	-
Spandau	Falkenhagener Feld West	vorhanden	9	alle
Spandau	Heerstraße Nord	vorhanden	15	alle
Spandau	Spandauer Neustadt	vorhanden	6,5	alle
Neukölln	Dammwegsiedlung	-	-	-
Neukölln	Donaustraße Nord	vorhanden	16	alle
Neukölln	Flughafenstraße	vorhanden	13	alle
Neukölln	Rixdorf	-	-	-
Neukölln	Rollbergsiedlung	vorhanden	15	alle
Neukölln	Sonnenallee/ High Deck Siedlung	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf	Hellersdorfer Promenade	-	-	-
Reinickendorf	Letteplatz	vorhanden	34 / 21	alle

- Bei zwei Prozentangaben liegt das QM-Gebiet in zwei Bezirksregionen

Frage 5:

Welche bereits bestehenden Stadtteilkoordinationen in den Sozialräumen der auslaufenden QM-Gebieten sollen zu Stadtteilkoordinationen Plus transformieren, welche Stellenerhöhungen mit wieviel Stunden werden für erforderlich gehalten und wieviel finanzieller Mitteleinsatz ist jeweils zu erwarten?

Antwort zu 5:

Die Stadtteilkordinationen Plus sollen bestehende Stadtteilkordinationen nicht transformieren, sondern zur Unterstützung des Überleitungsprozesses temporär verstärken. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen fördert bis zu 50 % der Mittel für eine halbe Personalstelle mit einer Bandbreite von 35.000 – 45.000 € jährlich bei einer Laufzeit vom 01.07.2027 bis 31.12.2031. Die Entscheidung, ob in einem zu beendigenden QM-Gebiet eine Stadtteilkoordination plus eingesetzt werden soll, treffen die Bezirksämter. Die Entscheidungen sind noch offen.

Frage 6:

In welchen Sozialräumen sind Stadtteilkordinationen plus geplant, die nicht auf einer vorherigen Stadtteilkoordination aufbauen, welche Stellenbesetzungen mit wieviel Stunden werden für erforderlich gehalten und wieviel finanzieller Mitteleinsatz ist jeweils zu erwarten? Bitte nach Bezirk und QM-Gebiet aufschlüsseln.

Antwort zu 6:

Die Planung für die Stadtteilkoordination plus ab zweiter Hälfte 2027 hat bereits begonnen. Der Bedarf hierzu ist in den Abschlussplänen der 19 bis zum 31.12.2027 zu beendenden Quartiersmanagement-Gebiete aufzuzeigen. Die Abschlusspläne sollen von den entsprechenden Bezirksämtern bis zum 28.02.2025 beschlossen und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen bis spätestens 31.03.2025 freigegeben werden. Auf Grundlage der freigegebenen Abschlusspläne können die Bezirksämter ggf. eine anteilige Förderung von Stadtteilkordinationen plus aus Mitteln des Projektfonds beantragen.

Berlin, den 30.10.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen